



Gemeindevorband
Soziale Dienstleistungen
Region Lenzburg

Jahresbericht mit Rechnung 2017

Vorstand

Andrea Hollinger, Gemeinderätin, Seon (Präsidentin)

Josef Niederberger, Gemeinderat, Möriken-Wildegg

Mirjam Tinner, Gemeinderätin, Rapperswil

Monika Cacioppo, Gemeinderätin, Dintikon

Urs Gall, Gemeinderat, Hunzenschwil

Rita Eigensatz, Gemeinderätin, Niederlenz

Revisoren

Susanne Richner, Leiterin Finanzen, Hallwil

Reto Deubelbeiss, Leiter Finanzen, Staufen

Franz Melliger, Leiter Finanzen, Dintikon

externe Revisionsstelle

UTA & Schmid Revisions AG, Lengnau

Gemeindeverband SDRL / Abgeordnetenversammlung

Gemeinde	Delegierter/Delegierte 2018 Name / Vorname	E-Mail	Gemeindekanzlei Tel.-Nr.
Ammerswil	Brunner Rita	rbmb@bluewin.ch	062 891 25 31
Boniswil	Hermann Monika	moni.hermann@bluewin.ch	062 767 61 20
Brunegg	Schmid Peter	schmidretp@gmail.com	062 896 12 60
Dintikon	Cacioppo Monika	cacioppo@bluewin.ch	056 616 68 00
Egliswil	Negro Müller Nadia	negromueller@mac.com	062 769 75 75
Fahrwangen	Erismann Thomas	tom.erismann@gmail.com	056 667 93 40
Hallwil	Stumpf Susanne	susanne.stumpf@bluewin.ch	062 777 30 10
Hendschiken	Hofmann Susanne	susanne.hofmann@5604.ch	062 885 50 80
Holderbank	Gygli Sonja	sonja.gygli@buero-kompetenz.ch	062 893 12 28
Hunzenschwil	Gall Urs	urs.gall@schnyder.ch	062 889 03 33
Möriken-Wildegg	Niederberger Josef	josef.niederberger@hispeed.ch	062 887 11 11
Niederlenz	Eigensatz-Staubli Rita	reigensatz@gmail.com	062 886 60 30
Othmarsingen	Zollinger Burkart Monika	monika.zollinger@othmarsingen.ch	062 887 45 50
Rupperswil	Tinner Mirjam	mirjam.tinner@bluewin.ch	062 889 23 00
Seengen	Bopp Hannes	hannes.bopp@seengen.ch	062 767 63 10
Seon	Hollinger Andrea	a.hollinger@yetnet.ch	062 769 85 00
Staufen	Früh Katja	hallo@katjafueh.ch	062 822 15 95

Kontakt

Geschäftsstelle SDRL

Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg
Postfach
Rathausgässli 19
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 70 80 Fax 062 888 70 88
www.sdrl.ch
info@sdrl.ch

Fachbereiche

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Region Lenzburg
Rathausgässli 19
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 70 80 Fax 062 888 70 88
info@kesd.sdrl.ch

Mütter- und Väterberatung Region Lenzburg
Rathausgässli 19
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 00 32 Fax 062 886 00 39
info@mvb.sdrl.ch

Jugend-, Ehe- und Familienberatung Region Lenzburg
Bahnhofstrasse 6
5600 Lenzburg
Tel. 062 892 44 30 Fax 062 892 44 31
info@jefb.sdrl.ch

Abkürzungsverzeichnis

FamGer	Familiengericht
FuA	Finanzen und Administration
JEFB	Jugend-, Ehe- und Familienberatung
KEKA	Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz, Obergericht
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
KESD	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
KESR	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
KompZ	Kompetenzzentrum
MVB	Mütter- und Väterberatung
QS	Qualitätssicherung
SDRL	Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg

Bericht der Präsidentin

Mit der kantonal vorgenommenen Gesetzesänderung im Bereich der Umsetzung des KESR werden die Gemeinden ab 1. Januar 2018 vermehrt Abklärungen und zusätzliche Erhebungsaufgaben übernehmen müssen, welche bis anhin durch die KESB wahrgenommen wurden. Mittels einer Marktanalyse sollte der allfällig künftige Bedarf seitens der Gemeinden sowie die künftige Ressourcenplanung seitens der Geschäftsstelle SDRL für die JEFB ermittelt werden. Zwischen Juli und September 2017 wurde der Bedarf mittels persönlicher Interviews bei den zuständigen VertreterInnen der Verbandsgemeinden ermittelt.

Die Auswertung der Marktanalyse zeigt, dass die Verbandsgemeinden mehrheitlich mit dem Angebot der JEFB sehr zufrieden sind und dass weder in der materiellen noch in der immateriellen Hilfe Lücken bestehen. Alle Verbandsgemeinden wollen das Angebot der JEFB auch künftig nutzen. Eine grosse Mehrheit ist auch mit dem bestehenden Finanzierungsschlüssel zufrieden. Einzelne Gemeinden wünschen den Einbezug der effektiven zeitlichen Komponente pro Fall. Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, wird die JEFB ab 2018 neu den Zeitaufwand pro Fall erheben.

Die in den letzten Jahren eingeführte Reorganisation in der Geschäftsstelle SDRL (insbesondere FuA) zeigte im vergangenen Jahr erstmals Wirkung. Dies unter anderem in Form eines sehr guten Jahresergebnisses aller Fachbereiche. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Qualitätssicherung in der Mandatsführung zur Vermeidung von Haftungsfällen. Auch hier konnte eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

All dies war auch im vergangenen Jahr nur dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen – herzlichen Dank! Mein Dank richtet sich ebenfalls an die Geschäftsleitung SDRL und an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand SDRL für die stets angenehme Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch den Verbandsgemeinden für das dem Vorstand SDRL und der Geschäftsleitung SDRL entgegengebrachte Vertrauen.

Andrea Hollinger

Präsidentin

Bericht des Geschäftsführers SDRL

Die Geschäftsstelle SDRL kann auf ein ereignis- und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, das sich nach organisatorischen Anpassungen nun auch in einem erfreulichen Finanzergebnis widerspiegelt. Jeder Fachbereich hat nach Kräften dazu beigetragen. Es kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass insbesondere wegen der unerwarteten Beendigung der Leistungsvereinbarung MVB durch die Stadt Lenzburg kurzfristig tiefgreifende Entscheidungen getroffen und eine Umstrukturierung im Fachbereich MVB eingeleitet werden mussten.

Die separaten Jahresberichte der Fachbereiche geben Ihnen Einblick in deren Tätigkeiten und die Besonderheiten im Berichtsjahr 2017.

Wir verstehen die Geschäftsstelle SDRL als Dienstleistungsunternehmen und wollen sie auch in den nächsten Jahren weiterbringen. Es gilt in Abstimmung mit dem Vorstand SDRL Entwicklungsschwerpunkte zu setzen. Das Leistungsangebot soll mit Blick auf das Wesentliche bedürfnisgerecht und massgeschneidert entlang der Kernkompetenzen festgelegt werden. Das wird in der Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen die Verschiebung von Aufgaben oder Verdichtung von Abläufen und Handlungen nicht ausschliessen.

Im Kontext der „Optimierungsmassnahmen KESR“ wären zwischen dem FamGer und der Geschäftsstelle SDRL Organisationsfragen von strategischer Wichtigkeit zu beantworten. Das FamGer als KESB funktioniert jedoch noch immer mehr als Gericht denn als KESB. Daraus resultiert eine geringe Bereitschaft zur Veränderung der IST-Situation. Die routinierten Denkmuster und justiztypischen Sichtweisen beim FamGer unterscheiden sich in dieser Hinsicht wesentlich von der Betriebswirtschaft. Von einer korrekten und ressourcenschonenden Umsetzung des KESR kann deshalb heute noch keine Rede sein.

Das bisher Erreichte und das gute Ergebnis wären ohne den grossen Einsatz der GL-Mitglieder sowie Mitarbeitenden, die sich täglich mit viel Engagement für unser Unternehmen SDRL einsetzen, nicht möglich geworden. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank, auch für die Offenheit und stets aktive, konstruktive Mitgestaltung im Veränderungsprozess. Mein Dank richtet sich zudem an den Vorstand SDRL, die Verbandsgemeinden sowie externen Partner für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit.

Peter Senn
Geschäftsführer SDRL

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst; KESD

Das vergangene Jahr stand erstmals nicht mehr grundsätzlich im Zeichen von Reformen und Massnahmen zur Bewältigung von Altlasten. Der neben der eigentlichen Kernaufgabe – die Mandatsführung – ressourcenaufwändige Parallelbetrieb ist kaum mehr notwendig.

Der KESD ist heute im Verbund mit dem Fachbereich FuA organisatorisch sehr gut aufgestellt. In fachlicher Hinsicht sind die Disziplinen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie wie auch Recht, Betriebswirtschaft oder Finanzen vertreten. Mit diesen Kompetenzen liegt die besondere Stärke fächerübergreifend im Team. Gerade der wertvolle spontane, interdisziplinäre Austausch ermöglicht dabei im vielschichtigen Berufsalltag – ganz besonders auch bei kurzfristig auftretenden Gefährdungen und Krisen – regelmässig situationsangepasste Lösungen.

Die positiven Veränderungen im Unternehmen SDRL führten zu personeller Stabilität. Die Fluktuationsrate bei den Know-how-Trägerinnen und –Trägern ist sehr niedrig. Es unterstützt positiv den Erhalt der angesprochenen Spezialqualifikationen, die auf dem Arbeitsmarkt noch immer nur schwer zu beschaffen wären.

Der Austritt der Gemeinde Schafisheim aus dem Gemeindeverband SDRL konnte im engen und guten Austausch mit den Verantwortlichen geplant und im Verlaufe des zweiten Semesters 2017 mit der etappenweisen Übergabe der Mandate realisiert werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Familiengericht und den Sozialen Diensten des Bezirks Lenzburg wird nebst den regelmässigen Kontakten in den laufenden Geschäften zusätzlich an gemeinsamen Austauschsitzen in regelmässigen Abständen fortgeführt. Daneben findet ein informeller und als konstruktiv erlebter Austausch zwischen den beteiligten Stellen statt.

Ganz herzlichen Dank an alle intern und extern an der Zusammenarbeit Beteiligten für das gute Gelingen im zurückliegenden Jahr.

Cordula Sonderegger
Co-Leitung Fachbereich KESD

Peter Senn
Co-Leitung a.i. Fachbereich KESD

Fachbereich Finanzen und Administration; FuA

Nach der zügigen Umsetzung der Reorganisation kann der Fachbereich FuA nun wiederum auf ein dynamisches und ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Die Neuausrichtung konnte effizient vorangetrieben und die Massnahmen umgesetzt werden. Die gesteckten ambitionösen Ziele wurden allesamt mit den internen Möglichkeiten erreicht. Dabei mobilisierte die engagierte Mitwirkung der Mitarbeitenden positive Kräfte und unterstützte damit den Veränderungsprozess entscheidend.

Die Reform ist in der Organisationskultur bereits gut verankert und wird von den motivierten Teams der Kompetenzzentren mitgetragen. In der Praxis hat sie sich – insbesondere in der Zusammenarbeit mit dem Fachbereich KESD – erfolgreich bewährt. Jetzt gilt es die Service- und Unterstützungsleistungen im Innen- wie auch im Aussenverhältnis im Sinne einer QS zu überprüfen und – wo angezeigt – eine Justierung vorzunehmen. Damit wird diese Etappe abgeschlossen werden können.

Die nächsten Schritte sind bereits eingeleitet oder in Aussicht genommen. Eine ganzheitliche Herangehensweise bei den notwendigerweise durchzuführenden Restrukturierungs- und Reorganisationskonzepten ist allerdings auf Grund unverrückbarer Fremdbestimmung nicht möglich. So ist das FamGer „papierlastig“ und die Digitalisierung bei der Justiz absehbar noch in weiter Ferne. Die betrieblichen Auswirkungen sind ebendadurch erheblich. Der Zwang zu Doppelspurigkeiten, namentlich bei den Hundertschaften von Mandaten mit Rechnung, ist bedeutsam und kostenintensiv. Dazu kommen weitere Formalismen, die durchaus Potenzial zur Vereinfachung hätten. Angestrebt wird zudem eine direktere Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung Aargau (SVA). Das Arbeitsvolumen ist enorm. Vereinfachungen in der Auftragsabwicklung sind möglich. Es wird sich zeigen, welche Optionen ausgeschöpft werden können. Im Innenverhältnis werden im Hinblick auf die altersbedingten Austritte von zwei erfahrenen Mitarbeiterinnen im Jahr 2019 Aufgabenverschiebungen geprüft. Ziel ist es, mit Fokussierung auf die eigentliche Mandatsführung den Fachbereich KESD von administrativen Tätigkeiten zu entlasten. Weitere Aufgaben stehen schliesslich bei IKS-Positionen oder der Risikominimierung von Schlüsselstellen an.

Mein Dank richtet sich an alle für die angenehme Zusammenarbeit, ganz besonders aber an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den stets unermüdlichen Einsatz.

Barbara Müller

Leiterin Finanzen und Administration

Jugend-, Ehe- und Familienberatung; JEFB

Der Umfang der vom Fachbereich JEFB im Verlaufe des Berichtsjahres erbrachten Dienstleistungen entspricht grundsätzlich demjenigen des Vorjahres. Die freiwilligen Beratungen umfassten dabei wiederum etwas mehr als die Hälfte der Fallzahlen. Die Kontakte und Anmeldungen der Ratsuchenden bei der JEFB erfolgten sehr häufig auf Empfehlung der Verbandsgemeinden, Schulen oder anderen Fachstellen. Es ist als eine Bestätigung dafür zu sehen, dass die der Errichtung von Beistandschaften vorgelagerten Dienstleistungen der JEFB als ein präventiver Schwerpunkt zur Vermeidung von behördlichen Massnahmen zu werten sind. Besonders anspruchsvoll und überproportional zeitintensiv waren schliesslich die vom FamGer angeordneten Abklärungen. Gegenstand der Sozialberichterstattung waren dabei durchwegs komplexe Angelegenheiten des Kindes- und Erwachsenenschutzes.

Die Dienstleistungen der JEFB sind wichtiger Bestandteil bei der Verwirklichung des angesprochenen so genannten Subsidiaritätsgrundsatzes. Der Vorstand SDRL und die Geschäftsleitung SDRL führten deshalb im Verlaufe des Jahres, begleitet von der Beratungsunternehmung socialdesign ag, bei den Verbandsgemeinden eine Markt- beziehungsweise Bedarfsanalyse durch. Im Ergebnis zeigte sich, dass der Fachbereich JEFB bereits heute sehr gut aufgestellt und positioniert ist. Es sind keine grundlegenden Anpassungen angezeigt. Die interne Organisation soll es jedoch künftig ermöglichen, die von der JEFB erbrachten Dienstleistungen pro Gemeinde detailliert abzubilden.

Im Herbst hatte die Geschäftsstelle SDRL mit dem Weggang der Leiterin JEFB per Ende Januar 2018 eine wichtige Veränderung auch in der Geschäftsleitung zu vermeiden. Der Vorstand SDRL entschied, die Vakanz vorerst mit dem Geschäftsführer SDRL als Leiter a.i. des Fachbereichs zu besetzen.

Wir blicken heute wiederum auf eine angenehme, konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des Gemeindeverbandes SDRL sowie den weiteren Fachstellen der Region und Akteuren des KESR zurück. Dafür danken wir allen bestens.

Peter Senn

Leiter a.i. Fachbereich JEFB

Mütter-und Väterberatung; MVB

Die Geburtenrate im Bezirk Lenzburg ist auf hohem Niveau stabil geblieben. Nebst der damit einhergehenden guten Auslastung war im Berichtsjahr zusätzlich wiederum ein sprunghafter Anstieg bei den Aufträgen im Bereich des Kinderschutzes zu verzeichnen. Diese Aufgaben mussten zumeist in schwierigem, teils auch sehr kritischem Umfeld wahrgenommen werden. Die Abklärungen, Betreuungen bis hin zur Berichterstattung an das FamGer waren zeitintensiv und qualitativ äusserst anspruchsvoll. Dabei erwies sich die Möglichkeit des fachlichen Austausches mit dem KESD und der JEFB – insbesondere in Mandaten, die den Einsatz aller Fachbereiche erforderte – als überaus wertvoll und hilfreich.

Die bedingt mit dem Austritt der Verbandsgemeinde Schafisheim erforderlichen Abschlussarbeiten und die Übergabe an die Gemeinde konnten reibungslos abgewickelt und vollzogen werden. Ein bedeutender Einschnitt und folgenschwer war Mitte Jahr die überraschende Abkehr und der Verzicht der Stadt Lenzburg auf die Fortführung der von ihr stets als sehr gut bezeichneten Zusammenarbeit. Die Beendigung der Leistungsvereinbarung per Ende 2017 verlangte mit Blick auf das genehmigte Budget 2018 tiefgreifende Massnahmen. Die vom Vorstand SDRL sowie der Geschäftsführung SDRL getroffenen Entscheide führten insbesondere zur Anpassung des Stellenplans. Die Umsetzung erforderte dabei die Festlegung eines geringeren Beschäftigungsgrades der Mitarbeiterinnen. In einem Fall war die Auflösung des Arbeitsverhältnisses unumgänglich.

Vor dem Hintergrund des bedeutenden Aufgabenzuwachses sowie der grundsätzlich veränderten Ausgangslage und neuen Arbeitssituation lassen sich die Auswirkungen bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung nur schwer abschätzen. Soweit die vom FamGer prioritär zu behandelnden Anordnungen im Umfang weiter anwachsen, werden zur Kompensation auch die ordentlichen Dienstleistungen des Fachbereichs MVB überprüft werden müssen.

Wir danken allen Beteiligten und den Eltern für das Vertrauen sowie die positiven Rückmeldungen und die stets angenehme Zusammenarbeit.

Margrit Ruf

Leiterin Fachbereich MVB

Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016
10000.00	Kasse	1'585.70	1'074.75
10010.00	Postfinance 50-3114-6	7'210.40	21'926.70
10010.01	Postfinance Depositkonto 60-377884-6	4'456.50	4'456.50
10010.02	Postfinance Depositkonto 60-768538-6		343'809.65
10010.03	Postfinance Spendengelder JEFB	9'472.35	14'226.75
10010.05	Postfinance Jugendfürsorgeverein	1'526.40	1'622.40
10020.00	HBL 15.361.314	877'127.30	423'358.96
10020.01	HBL 16.361.012	3'313.81	3'312.16
10020.02	HBL 39.400.301		0.00
10020.03	HBL 39.400.018		0.00
10020.04	HBL KK Jugendfürsorgeverein	63'035.30	61'320.85
10020.05	HBL SK Jugendfürsorgeverein	34'525.90	34'831.60
10020.06	HBL 16.842.316		0.00
10020.07	HBL 16.842.014		0.00
	Flüssige Mittel	1'002'253.66	909'940.32
10101.00	Verrechnungssteuer	3'300.28	2'243.98
10155.80	Pendenzenkonto	120.55	120.55
10155.81	Betriebskonto Klienten	5'987.40	0.00
10190.00	Kautionen		0.00
10191.00	Guthaben bei Sozialversicherungen	25'071.20	
10400.00	Aktive Rechnungsabgrenzungen		115'003.85
	Forderungen und	34'479.43	117'368.38
10700.00	Aktien	66'600.00	63'600.00
10710.00	Obligationen	60'000.00	60'000.00
	Finanzanlagen	126'600.00	123'600.00
	TOTAL AKTIVEN	1'163'333.09	1'150'908.70
20000.00	Kreditoren	12'424.60	31'292.30
20000.01	Kreditoren Samelkonto Gemeindebeiträge	1'147.50	138'513.78
20010.00	Betriebskonto Klienten	0.00	14'902.73
20011.01	AHV-Beiträge	0.00	250.00
20030.00	Akontozahlungen Mandatsentschädigungen	54'000.00	
20060.01	Depot Mandatsentschädigungen	0.00	323'000.00
20090.00	Geschenkfonds	3'028.61	3'026.96
20400.00	Passive Rechnungsabgrenz. Personalaufwand	0.00	8'659.70
20410.00	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- u. übriger Betriebsaufwand	10'000.00	4'000.00
20510.00	Rückstellungen Personal	30'000.00	30'000.00
20920.00	Kapital Jugendfürsorgeverein	230'655.05	225'890.55
20920.01	Spendengelder	9'472.35	14'226.75
	Fremdkapital	350'728.11	793'762.77
29990.00	Eigenkapital KESD	371'236.84	132'461.04
20990.01	Eigenkapital JEFB	347'850.69	308'254.34
29990.02	Eigenkapital MVB	93'517.45	-83'569.45
	Eigenkapital	812'604.98	357'145.93
	TOTAL PASSIVEN	1'163'333.09	1'150'908.70

Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg

Betriebsrechnung		2017	2016
4240.00	Verwaltungsbeiträge Klienten	221'159.98	153'397.80
4400.00	Kapitalzinserträge	243.00	543.45
4502.00	Entnahmen aus Geschenk- und Jugendfürsorg	5'874.45	0.00
46110/120	Dienstleistungsertrag	109'428.40	119'443.00
4632.00	Betriebsbeiträge	3'997'600.00	3'838'600.00
4699.00	Rückverteilung CO2 Abgabe	2'415.45	1'812.55
	TOTAL ERTRAG	4'336'721.28	4'113'796.80
3010.00	Löhne	2'756'036.20	2'824'276.20
3010.09	Lohnrückvergütungen	-32'781.25	-23'182.20
3050.00	Beiträge AHV/IV/EO/ALV	175'526.95	181'168.00
3052.00	Beiträge BVG	294'801.35	295'176.00
3053.00	Beiträge Unfall	31'175.20	35'635.90
3054.00	Beiträge FAK	37'682.60	38'742.90
3055.00	Beiträge KTG	62'292.50	42'997.30
3064.00	Überbrückungsrenten	10'795.90	9'400.00
3090.00	Aus- und Weiterbildung	48'628.85	48'732.20
3091.00	Personalrekrutierung	199.80	1'126.80
3099.00	übriger Personalaufwand	6'628.80	6'021.60
3995.00	Sockelbeitrag	65'000.00	63'998.00
	Personalaufwand	3'455'986.90	3'524'092.70
3100.00	Büromaterial	22'783.20	24'071.35
3101.00	Betriebs- u. Verbrauchsmaterial	3'603.10	3'536.19
3102.00	Drucksachen, Publikationen	6'095.40	8'302.70
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	4'456.98	3'180.75
3110.00	Büromöbel und -geräte	6'688.70	5'455.00
3113.00	Anschaffung Hardware	15'488.85	9'823.60
3118.00	Entwicklung u. Anschaffung von Software	33'260.40	10'913.90
3120.00	Energie/Wasser/Entsorgung	4'745.35	4'725.15
3130.00	Dienstleistungen Dritter	44'795.00	30'182.30
3132.00	externe Honorare	60'908.25	44'806.75
3133.00	Informatik Nutzungsaufwand	49.65	1'707.50
3134.00	Sachversicherungsprämien	11'115.75	7'954.00
3137.00	Steuern und Abgaben	228.00	286.00
3144.00	Unterhalt Räumlichkeiten	28'299.30	43'567.68
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	16'735.25	16'079.10
3151.00	Unterhalt Fahrzeuge	936.00	2'162.70
3160.00	Miete Räumlichkeiten	155'086.20	155'845.20
3161.00	Miete, Benützungskosten	1'850.35	895.15
3170.00	Mitarbeiterspesen	52'639.85	53'838.95
3190.00	übriger Betriebsaufwand	10'338.25	7'671.94
3190.01	Haftungsfälle	20'422.00	13'398.60
3400.00	Zinsen auf Betriebskonti Klienten	64.15	1'235.81
3502.00	Einlagen in Geschenks- und Jugendfürsorgefo	5'874.45	0.00
3636.00	Mitgliederbeiträge u. weitere Beiträge	2'936.50	1'550.00
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	509'400.93	451'190.32
	TOTAL AUFWAND	3'965'387.83	3'975'283.02
	Jahresergebnis	371'333.45	138'513.78
	Ergebnis KESD	238'775.80	
	Ergebnis JEFB	39'596.35	
	Ergebnis MVB	92'961.30	
		371'333.45	

An die Finanzkommission des Gemeindeverbandes
Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg
Rathausgässli 19
5600 Lenzburg

**Bilanzprüfung gemäss § 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der
Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau**

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Review ausgewählter Angaben und Bestandteile der Bilanz an die die Finanzkommission des Gemeindeverbandes Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg

Auftragsgemäss haben wir eine Review von ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz des Gemeindeverbandes Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg für das am

31. Dezember 2017

abgeschlossene Rechnungsjahr vorgenommen.

Unsere Review umfasste die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände des Kantons Aargau (Finanzverordnung, FIV) vom 19. September 2012 (Stand 1. Januar 2014) vorgesehenen folgenden Elementen:

- korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven gemäss geltendem Kontenplan,
- korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eingangsbilanz des Rechnungsjahres,
- formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanzkonti,
- Prüfung der Werthaltigkeit der bilanzieren Aktiven sowie Angemessenheit und Höhe der bilanzierten Passiven,
- Prüfung der Rechtmässigkeit allfälliger Kapitalanlagen gemäss den Bestimmungen der Verordnung.

Für die Bilanz ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die ausgewählten Angaben und Bestandteile der Bilanz abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Bilanz zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) der Finanzverordnung erwähnten Elemente für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr des Gemeindeverbandes nicht in allen wesentlichen Belangen eingehalten wurden.

UTA & SCHMID REVISIONS AG

Christoph Binder
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Kurt Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Lengnau, 15. März 2018

Beilage: - Checkliste Externe Bilanzprüfung des Kanton Aargau
- Bilanz

b) Finanzprüfungskommission

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FIV), welche durch die Uta Treuhand AG durchgeführt wurde.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir:

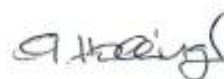
1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung mit folgenden Ausnahmen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen:

Antrag:

Wir empfehlen der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2018 die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Finanzkommission

Vorstand SDRL

The image shows three handwritten signatures in cursive script, stacked vertically. The top signature is the most legible and appears to be 'J. Rüdiger'. The middle signature is less clear but seems to start with 'M. N...'. The bottom signature is very stylized and difficult to decipher, possibly starting with 'Q...'. These signatures are positioned under the 'Finanzkommission' heading.A single handwritten signature in cursive script, positioned under the 'Vorstand SDRL' heading. The signature is somewhat stylized but appears to be 'A. Haug'.